

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 1-2 (1934-1935)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Personalnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herren Erni und Gutzwiller sind direkt von der Geotechnischen Beratungsstelle ernannt. Die Experten stehen den eidg. Behörden gegenüber in einem Vertrauensverhältnis. Zur Abklärung von Spezialfragen wird die Kommission, nach Rücksprache mit Herrn Professor Niggli, weitere Kräfte heranziehen können.

M. Mühlberg.

Die Unterstützung des Präsidenten der geotechnischen Kommission bezog sich auf die Uebernahme des Patronates der geotechnischen Untersuchung von Dr. J. Kopp; von Seite des Bundesamtes für Arbeit und Industrie war die Patronisierung durch eine gemeinnützige Organisation als notwendig erachtet worden. Nachdem zuerst von Seite des schweizerischen Schulratspräsidenten ein Patronat der E.T.H. vorgeschlagen worden war, wurde daraufhin die Patronatsübernahme durch den Präsidenten der Geotechnischen Kommission verwirklicht. Die bergrechtlichen und finanziellen Verhandlungen mit den Kantonen und dem Bund hat Dr. Kopp durchgeführt; da der Kanton Bern eine Subventionierung der Arbeiten des freiwilligen Arbeitsdienstes im Seeland ablehnte, konnten die Arbeiten nicht in der beabsichtigten Ausdehnung ausgeführt werden, da sonst die finanzielle Mithilfe des Untersuchungsleiters in untragbarer Weise hätte erhöht werden müssen.

Gleichzeitig mit der verdienstvollen Unterstützung des Präsidenten der Geotechnischen Kommission soll hier auch die verständnisvolle Förderung der Untersuchungen von Seite des Leiters der Dienststelle für freiwilligen Arbeitsdienst, Herrn Ing. Zaugg, erwähnt werden.

J. Kopp.

Congrès International des Mines, de la Métallurgie et de la Géologie appliquée.

Dieser Kongress findet vom 20. - 26. Okt. 1935 in Paris statt; die Teilnahme kostet Fr. 150.--. Das Sekretariat befindet sich 1, rue Mongolfier Paris (3e) wo vom Commissaire Général Zirkulare erhältlich sind. Bis jetzt sind zwei Zirkulare erschienen. Sektion IV betrifft Petroleumangelegenheiten: Forage, Production par sondage et par méthodes de récupération, Transport et Stockage.

Anmeldungen zum Kongress sind bis 30. Juni 1935 zu tätigen.

Personalnachrichten.

Dr. Senn aus Basel ist im Auftrag des franz. Staates zu petrologischen Forschungen nach Algerien abgereist.

Dr. Schmid aus Basel verreiste kürzlich nach der Türkei zur petrologischen Untersuchung von Explorationsbohrungen.

Dr. Thalmann, Bern, verreiste anfangs April nach Palembang, Sumatra, wo er als Paläontologe in den Dienst der kolonialen Petroleumgesellschaft tritt.

Im "Bund" vom 10. März veröffentlichte Dr. J. Kopp einen Artikel über "Bergrecht und Petroleumforschung in der Schweiz", der von verschiedenen deutschen Petroleumzeitschriften ohne Wissen des Autors nachgedruckt wurde. Das gleiche geschah mit einem Artikel in der Neuen Zürcher Zeitung über die "Schweizerischen Petrolbohrungen". Der Wiederaufnahme von Petroleumforschungen in der Schweiz wird von Seite österreichischer und deutscher Fachleute grosses Interesse entgegengebracht, nicht zuletzt im Hinblick auf demnächst einsetzende Explorationstätigkeit im benachbarten Bayern.

Am 6. April hielt Dr. J. Kopp in der naturforschenden Gesellschaft Luzern einen Vortrag über: "Petroleumforschungen in der Schweiz".

Petrolbohrungen in der Westschweiz?

Am 15. Aug. 1934 wurde in Lausanne eine Société anonyme des hydrocarbures gegründet, welche Untersuchungen und Ausbeutung von Kohlenwasserstoffen durchzuführen bezweckt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10'000. Mitglieder des Verwaltungsrates sind E. Petitpierre, Professor, Lausanne, Präsident, Ing. H. Guisan, Pully, F. J. Vingerhoets, belgischer Nationalität, in Brussel und R. Secretan, Professor Lausanne.

Offenbar handelt es sich um die Gesellschaft, welche nach einem Artikel im Oil Weekly in der Westschweiz Bohrungen auf 3000 M ausführen will.

Wie der Redaktor auf einer Studienreise durch die deutschen Erdölgebiete vernehmen konnte, ist Herr Vingerhoets im hannoverschen Erdölgebiet tätig. Seine Unternehmungen werden von den Fachleuten verschieden beurteilt.

Oesterreichisches Petroleuminstitut.

Aus einem vom Präsidenten dieses Institutes an Dr. J. Kopp gerichteten Schreiben mit Beilagen ergibt sich, dass der Verein "Oesterreichisches Petroleuminstitut" eine gemeinnützige Institution ist zur